Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

NO. 29. Donnerstag, den 4. Februar 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. und 3. Februar 1847.

Die Herren Kaufleute Louis Degen aus Berlin, Neumann aus Elbing, Gerich aus Cöln a. R., Egelberg aus Magdeburg, log. im Englischen Hause. Herr Banquier T. Hirsch aus Elbing, die Herren Kaufleute G. Schmalz aus Newcastle, A. Ostwald aus Murau, P. Dieck aus Marienburg, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann L. Schäffer aus Cöln a. R., Herr Oberförster Reincke aus Kahlbude, Herr Wegebaumeister Kawerau aus Elbing, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Meyer aus Bremen, Herr Gutsbesitzer Griebel aus Bütow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer und Major a. D. von Tiedemann aus Dembogorcz, die Herren Gutsbesitzer von Strantz aus Gr.-Semlin, Janke aus Kamerau, Herr Oekonom Blubiski aus Pr.-Stargardt, Herr Apotheker Schmiedeberg aus Marienwerder, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der zum nothwendigen Verkauf des Müller Drinkgernschen Grundstücks in Glettkau No. 2. auf den 6. Februar c. angesetzte Termin ist aufgehoben.

Danzig, den 1. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Holz-Auction im Nehrungschen Forst.

Zum Verkaufe von kiefern Bau- und Brennhölzern, gegen gleich baare Zahlung, stehen Auctions-Termine an:

Sonnabend den 6. Februar dieses Jahres, Morgens 9 Uhr, im Hause des Gastwirths Ahlert in Pröbbernau;

Freitag, den 12. Februar, Morgens 9 Uhr, im Hause des Gastwirths Schöler in Steegen;

Dienstag, den 16. Februar, Morgens 10 Uhr,
im Hause des Gastwirths Schmidt in Heubude;
Sonnabend, den 20. Februar, Morgens 9 Uhr,
im Hause des Gastwirths Gnoycke in Bodenwinkel.
Die Auctionen werden in der Stube gehalten u. den Kauflustigen wird überlassen, das Holz vor der Versteigerung im Forste anzusehen.
An den Auctionstagen darf kein Holz ausgefahren werden.
Danzig, den 22. Januar 1847.
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Montag, den 8. Februar c., Vormittags 10 Uhr, sollen vor dem hiesigen Rathhause 51 abgepfändete Hammel und Schaafe an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.
Schöneck, den 29. Januar 1847.
Der Magistrat.

Entbindungen.

4. Die heute des Morgens 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige Freunden und Bekannten statt jeder besondern Meldung ergebenst an. Gerh. von Dühren.
Langfuhr, den 3. Februar 1847.

5. Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Rosalie geb. Carjer, von einer gesunden Tochter, zeige ich hiemit ergebenst an.
Danzig, den 3. Februar 1847. J. M. Bauer.

Verbindung.

6. Als Neuvermählte empfehlen sich bei ihrer Abreise nach Stettin:
M. Heymann.
Amalie Heymann geb. Meyer.
Danzig, den 3. Februar 1847.

Todesfälle.

7. Nach 4-wöchentlichen schweren Leiden entschlief gestern Vormittag 11 Uhr zu einem bessern Leben am Scharlachfieber und hinzugetretener Wassersucht unser lieber Emil in einem Alter von 7 Jahren und 1 Monat. Theilnehmenden Freunden und Bekannten diese traurige Anzeige. Wichert nebst Frau.
Danzig, den 3. Februar 1847.

8. Gestern, Mittags 11½ Uhr, entschlief sanft nach einem 9-wöchentlichen Krankenlager an der Wassersucht unser Freund Gustav Wesolowski, in einem Alter von 21 Jahren. Dieses zeigen an, um stille Theilnahme bittend,
die hinterbliebenen Freunde.

Litterarische Anzeigen.

9. Von **Bresler's Reformations-Geschichte** sind so eben die letzten beiden Hefte (11. u 12.) nebst der zweiten Prämie erschienen.
Gerhardsche Buchhandlung.

10. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598. ist zu haben:

Buch für Winterabende für Bürger und Landleute. Enthaltend: Erzählungen, Anekdoten und nützliche Mittel. Preis: 7½ Sgr.

A n z e i g e n.

11. Hiemit zeige ich ergebenst an, dass ich meinem Sohne Joachim Amandus meine Procura übertragen habe und demgemäss alle durch ihn in nachstehender Art gezeichneten Documente als durch mich selbst vollzogen betrachten werde. Joh. Friedr. v. Dommer.

Danzig, den 3. Februar 1847.

Handzeichnung:

per procura Joh. Friedr. Dommer.

J. A. v. Dommer.

12. Alle diejenigen, welche an die Hofbesitzer Eduard Röllschen Eheleute zu Heubude, rechtsgültige Forderungen zu machen haben, werden hiedurch aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen 14 Tagen an mich, Beutlergasse No. 616., zu wenden. Später anzumeldende Forderungen werden unberücksichtigt bleiben.

Scharfenberg, den 30. Januar 1847.

Johann Wiebe.

13. **C a f f é e - N a t i o n a l,**

3ten Damm 1416.

Heute Soirée musicale. — Außer den beliebtesten Musik-Piecen wird **zum ersten Male der Stimmgabel-Galopp aus der Oper „der Waffenschmied"** vorgetragen. Brämer.

14. Für den mir bewiesenen thätigen Beistand bei dem am 2. d. M. stattgefundenen Feuer kann ich nicht unterlassen dem Wohllöblichen Publikum Langefuhrs meinen wärmsten Dank zu sagen. Karnuth.

Langefuhr, den 4. Februar 1847.

15. **Vorjährige Marquisen und Sonnenschirme** empfehle ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Zugleich ersuche ich diejenigen meiner geehrten Kunden, welche Schirme bei mir zum Ueberziehen und Repariren stehen haben, in vierzehn Tagen sie abholen zu lassen, widrigenfalls ich sämmtliche vorjährige dem Gericht zum Verkauf übergebe.

J. F. Voigt, Schirmfabrikant.

16. 50 Thaler auf 3 Monat gegen Wechsel u. Faustpfand w. ges. Adr. Int.-C. 77.

17. Ein Schneider wünscht Beschäftigung außer d. Hause Jungferg. 721. unten.

18. Es wünscht ein Herren-Schneider bei Herrschaften im Hause beschäftigt zu werden; derselbe wohnt Adlers Brauhaus No. 672.

19. A. echt brük. Torf w. bill. Bestell. angen. Langenmarkt 490. b. Hrn. Mützel.

20. **Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**

Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft ist auch in dem vergangenen Jahre in ihrem Versicherungs-Geschäfte wachsend fortgeschritten, wenngleich auch ihr, wie so vielen andern Unternehmungen, die allgemeine Noth der Zeit fühlbar geworden ist, indem weniger Anmeldungen einliefen, mehr Personen aus der Versicherung schieden, und mehr Todesfälle sie betroffen haben, als in den früheren Jahren. — Die nachstehenden Angaben dienen zum Belag dafür: Das Jahr 1845 schloß mit 5817, mit der Summe von Sechs Millionen, 884,200 Thalern versicherten Personen. Rechnet man hierzu die im Jahre 1846 aufgenommenen 544 Personen, versichert mit 663,900 Thalern, und zieht die im Laufe desselben verstorbenen und ausgeschiedenen Personen und deren Versicherungs-Kapital davon ab, so stellt sich am Schlusse 1846 der Bestand auf 6120 Personen, versichert mit Sieben Millionen, 224,200 Thalern. — Die Todesfälle belaufen sich auf 124 Personen, versichert mit 128,100 Thalern, und übersteigen das Jahr 1845 an Kopfzahl um 32 Personen und an eingebüßtem versicherten Kapital um 37,900 Thaler.

Hat sich nun gleich das Jahr 1846 gegen die Jahre 1844 und 1845 weniger ergiebig bewiesen, so verspricht es doch immer noch einen günstigen Abschluß.

Die für das Jahr 1842 zu erklärende Dividende wird nach Abhaltung der diesjährigen General-Versammlung bekannt gemacht werden.

Zur fernern Theilnahme an der Gesellschaft lade ich ein geehrtes Publikum ein, zugleich bemerkend, daß Geschäfts-Programme und Antrags-Formulare von den Herren Agenten der Gesellschaft, sowie von dem Unterzeichneten im Geschäfts-Bureau, Spandauer-Straße No. 29., und vom 1. April d. J. ab im Gesellschafts-Hause an der Spandauer-Brücke No. 8. bereitwilligst und unentgeldlich verabfolgt werden.

Berlin, den 30sten Januar 1847.

Lobeck, General-Agent.

Vorstehende Bekantmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem ergebenen Bemerken, daß Geschäftsprogramme bei mir unentgeldlich ausgegeben werden.

Danzig, den 3. Februar 1847.

G. A. Fischer,
Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

21. Die Häuser Zapfengasse 1645., bestehend aus fünf Stuben, drei Küchen, Kammern, Keller, Apartement, einem Garten mit Lusthäuschen und Holzgelaß, und Tischlergasse 619., bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küchen, Keller und geräumigem Hofe, sollen Umstände halber sofort verkauft werden, ohne Einmischung eines Dritten. Nähere Nachricht ertheilt Joh. M. Freyberg,
Elmermacherhof, Bäckergasse No. 1792.

22. Eine Geldbörse mit silbernem Schlosse ist in voriger Woche verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung Portchaisengasse No. 573.

23. Mehrere Theaterfreunde ersuchen Herrn Director Genée: die Schule der Verliebten zur Aufführung kommen zu lassen, auch um die Wiederholung der Stücke: der Ball zu Ellerbrunn und das Tagebuch.

24. Auf dem Wege vom vorstädtschen Graben nach dem 4. Damm und von dort über den Pfarrhof nach der Langgasse ist eine schwarz emaillirte Broche, mit weißer Blume in der Mitte verziert und einer goldenen Einfassung und Rückseite versehen, verloren gegangen. Dem Finder derselben wird Buttermarkt No. 2088. eine angemessene Belohnung zu Theil werden.

25. Ein schwarzb. Wallach, Reit- u. Wagenpferd, Traber, ist z. verk. u. steht den 5. d. M., von 11 Uhr Vorm., in der Breitg. b. Gesch.-Comm. Jantzen.

26. Ein Oekonom, d. i. elterlichen Hause d. Landwirthschaft pract. erlernt und als solcher schon anderw. fungirt, darüber Zeugnisse aufweisen kann, sucht ein geeignetes Engagem. Zu erfr. b. d. Gesch.-Comm. Voschke i. d. Johannisg.

27. E. lediger Gärtner findet eine Anst. Zu erf. b. Kaufm. Hrn. Mogilowsky a. h. Thor.

28. Die Veränderung meiner Wohnung nach der Petersilieng. 1478. zeige ich hiedurch meinen werthgeschätzten Kunden sowie einem geehrten Publikum an u. verbinde die Bitte: mich mit Bestellungen gütigst beehren zu wollen. W. B. Off, Uhrmacher.

29. ☞ 800 u. 1400 rtl. sind auf sichere Grundstücke zu begeben durch den Geschäfts-Commissionair Papius, Hl. Geistgasse No. 924.

30. 2 Nahrungshäuser sind zu verkaufen oder zu vermiethen. Nachricht darüber 2. Damm No. 1284.

31. **Neugarten** 508. B. ist d. Haus zu verk. oder zu vermiethen.

32. Gummi-Schuhe werden reparirt, besohlt, ihre Elasticität erneuert und sie dem Fuß nett schließend angeformt Häkergasse 1438. 2 Tr. hoch.

Vermiethungen.

33. Der Stall Portchaisengasse 590. auf vier Pferde eingerichtet, nebst großer Remise u. Heuboden ist vom 1. April c. oder auch sofort zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 510.

34. In dem Hause Hundeg. No. 263. sind die beiden obern Etagen, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, Kammern und Boden, entweder im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst im Comtoir.

35. Kl. Bäckergasse 749. ist eine Vorderstube an einzelne Personen zu vermieth.

36. Sandgrube 432. ist 1 Oberwohn. von 3 Stub., Küch., Eintr. i. d. Gart., eig. Thür z. Ost. z. v.; daselbst wird eine Unterwohn. nachgewiesen von 2 Stub., Küche, Keller und Hofplatz.

37. Heil. Geistgasse 936. sind 3 heizb. dec. Zimmer nebst Küche, Boden, Speisekammer, Kammern, Commoditee, Keller pp. zu vermiethen.

38. Gr. Mühlengasse 303., 1 Tr. hoch, sind 2 Stuben nebst Kammer zu vm.

39. Langgarten 186. s. 2 Stuben, Küche und Eintritt in den Garten zu verm.

40. Brodtbänkengasse No. 693. ist eine freundliche Stube nebst Küche u. Holzgelaß an einzelne Damen zur rechten Ziehezeit zu vermiethen. Näheres daselbst.

41. Matzkauschegasse 418. sind 3 St., K., B. an r. Bew. zu vermiethen.

42. Holzmarkt No. 2. ist die obere Gelegenheit zu vermiethen. Das Nähere ebendaselbst eine Treppe hoch.
43. Kassubschenmarkt No. 889. ist 1 Stube mit Küche und Keller zu verm.
44. Die Saal-Etage des Hauses Jopengasse 732. ist zu vermiethen.
45. **Leegenthor** No. 310,12. b Zimmermstr. Eggert f. Wohn. zu verm.

A u c t i o n e n.

46. **Freitag, d. 5. Februar 1847, Vormitt. 10 Uhr,** werden Unterzeichnete
circa 300 polnische Mauerlatten und Balken-Enden, zu Bauten geeignet,
9 Ruthen und circa 200 Klafter trockenes fichtenes Rundholz
auf dem Mastenfelde am Buttermarkt, neben dem Bordings-Rheederei-Felde gelegen, **zur Räumung des Platzes,** in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen.

Katsch. Rottenburg, Mäkler.

47. **Holz-Auction zu Adlershorst.**

Freitag, den 5. Februar d. J., Vormittags präcise 11 Uhr, werde ich zu Adlershorst mehrere hundert Klafter büchen und eichen Klobenholz, 80 Klafter büchenes Reisig und 200 Stämme eichenes Nutzholz in beliebigen Partien öffentlich versteigern, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden. Bekannten, sichern Käufern ist eine angemessene Zahlungsfrist gewährt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

48. **Auction mit fichtenen Mauerlatten.**

Auf Verfügung eines Königlichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii, wird der unterzeichnete Mäkler

Mittwoch, den 24. Februar 1847, Vormittags um 10 Uhr, an der Heubuder Kempe,

durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen

390 Stück Mauerlatten,

welche unter Aufsicht des **Holzcapitain Herrn Fischbeck,** an der oben genannten Kempe der Weichsel lagern. — Die Herren Käufer werden höflichst ersucht in Betreff der Besichtigung des Holzes vor der Auction an Herrn Fischbeck sich zu wenden.

Rottenburg.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. Hundegasse 263. ist ein Halbwagen mit Vorder-Verdeck zu verkaufen.

50. Ein Waaren-**Repositorium**, noch wenig gebraucht und besonders zum Putzgeschäft sehr passend, ist billig zu haben Langgasse No. 396., parterre.

51. **Ein mahagoni Flügel-Fortepiano** ist Burgstraßen- u. Rittergassen-Ecke No. 1656. billig zu verkaufen.

52. Einmarinirte Heeringe — sehr schöner Qualität — empfiehlt

A. Fast, Langenmarkt 492.

53. **Echte Fleisch-Würste.**

Eine bedeutende Quantität ausgezeichnet schöner Würste erhielt ich und empfehle solche zu billigem Preise H. Vogt, Breitgasse 1198.

54. Schönen grauen Koch-Mohn, die beliebten Kapuziner-Erbsen, so wie andere graue u. weiße Koch-Erbsen, feine, mittel u. grobe Buchweizen-Grütze, sämmtlich zu den möglichst billigsten Preisen u. in schöner Qualität empfiehlt die Speicher-Waaren-Handlung von

Wilhelm Fast, altst. u. vorst. Graben.

55. Hiedurch erlaube ich mir meinen Vorrath von Preß- und Leckhonig, wie auch Honigsyrup, ergebenst in Erinnerung zu bringen, bemerke dabei, daß ich die Preise niedriger wie bisher gestellt habe und zwar, in einzelnen Pfunden, die verschiedenen Sorten besten Leckhonig a 4 Sgr. und Preßhonig a $3\frac{1}{2}$ Sgr. und den Honigsyrup a $1\frac{1}{2}$ Sgr. das ℔ verkaufe. Bei Abnahme größerer Quantitäten billiger. A. Löwens, Wwe.

56. Gute schottische Heeringe in $\frac{1}{16}$ Fäßchen a 20 Sgr. sind zu haben Hundegasse No. 274.

57. Gute Herberge 44. sind 3 Haufen schönes Kuhheu zu verkaufen.

58. Schöne zarte **holländische Kabliau** à 2 sgr. pro ℔ sind zu haben Schäferei No. 48.

59. Fischmarkt 1591. sind 2 polirte Bettgestelle billig zu verkaufen.

60. **Malerfarb.**, feine Dresd. in Blas. erhielt J. G. Voigt, Frauengasse 902.

61. Grobes und feines Landbrod ist z. verk. 2. Damm No. 1274.

62. Eine Parthie Spitzen u. Kragen wird um damit zu räumen weit unter dem Kosten-Preise verkauft. Unter den Spitzen befindet sich eine 3 Finger breite Sorte zu 1 sgr. p. Elle. E. Fischel.

63. Langgasse 407., 3te Etage, steht ein neuer eiserner **Geldkasten** und ein sehr gut erhaltenes Kleiderspind mit **Bildhauer-Arbeit** zum Verkauf.

64. Ein kleines Partiechen engl. Chamotte-Steine (fire bricks) kann noch abgelassen werden bei Wilhelm Fast.

Edictal-Citation.

65. Der zwischen den Advokat David Friedrich und Maria Dorothea geborne Brandt-Riedelschen Eheleuten und dem Stahlschmiedemeister Johann Gottfried Bucau am 26. Octbr. 1812 gerichtlich aufgenommene u. am 28. Octbr. ejusdem ausgefertigte Kauf-Kontrakt nebst Hypotheken-Recognitions-Schein vom 24. Juni 1813 über 500 rtl. jährlich mit 5 Procent verzinsbare rückständige Kaufgelder, eingetragen im Hypothekenbuch des Eisenhammer-Grundstücks Schmierau No. 2 a Rubrica III. No. 1. für die vorgenannten Riedelschen Eheleute, ist verloren gegangen. Es werden Alle diejenigen, welche an diese im vorgedachten Hypothekenbuche zu löschende Forderung und das vorbezeichnete darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, spätestens in dem auf

den 27. Mai 1847, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die unbekannten Inhaber der Forderung damit präkludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, das verloren gegangene Hypotheken-Instrument auch amortisirt werden und die Löschung der Forderung im Hypothekenbuch erfolgen soll.

Neustadt, den 8. December 1846.

Königliches Land-Gericht.

Am Sonntag, den 24. Januar 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Arbeitsmann Michael Nachelski mit Jgfr. Henriette Cremitzke.
St. Johann Herr Friedrich Wilhelm Krohn mit Jgfr. Johanne Friederike Priew.
St. Catharinen. Der Seefahrer Carl August Kluge mit Jgfr. Christine Dorothea Krause.
St. Peter. Der Schuhmachergesell Adolf Rautenberg mit Caroline Lietz.
Der Töpfergesell Carl Julius Dahlmann mit Jgfr. Anne Marie Messerschmidt.
Carmeliter. Der Arbeiter und Junggesell Anton Friedrich Buchnowski mit Jgfr. Amalie Henriette Holz.
St. Salvator. Der Brauergehilfe Carl August Murawski mit Jgfr. Maria Elisabeth Müller.
St. Bartholomäi. Der Arbeitsmann Anton Friedrich Buchnowski mit Jgfr. Amalia Henriette Holz.
St. Barbara. Der Bordingschiffer Johann Daniel Friedrich Hensel mit Jgfr. Henriette Amalie Post.
Der Arbeitsmann Martin Mietzke, Wittwer, mit Frau Caroline verwittwete Michalski geb. Hübnelott.
Der Arbeitsmann Heinrich Gottlieb Jamke mit Juliane Charl. Domrath.
Der Arbeitsmann Carl Reinh. Neander mit Frau Eleonore Helene verw. Lewalski geb. Ruppel.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.
Vom 17. bis zum 24. Januar 1847
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 38 geboren, 8 Paar copulirt
und 27 begraben.

Berichtigung. Int.-Bl. No. 28., Annonce 65., Z. 3., lies zu verkaufen, statt zu vermiethen.